

Schlechter Saisonauftakt in der 1. Liga

Nach zwei Verschiebungen in den ersten beiden Runden konnten auch wir nun unsere erste Partie spielen. Das Wetter schien bis am Abend gut zu sein und bei Spielbeginn um 14.00 schien es keine Probleme deswegen zu geben.

Als wir um 13.30 beim TC Bachtobel ankamen, trafen wir auf einen sehr schön gelegenen Club gleich unterhalb des Uetlibergs mit super Aussicht auf die Stadt Zürich. Sogar einen Swimming Pool gab es dort. Doch so schön der Club war, so mühsam war es, als wir sahen, dass die zwei vorherigen Teams noch mitten in ihren Spielen waren und wir somit schon mit Verspätungen rechnen mussten.



Mit etwa 45 Minuten Verspätung konnte Sander als erster mit seinem Einzel beginnen. Kurz darauf ebenfalls Joel und Rouven. Die Gegner waren alle sehr ausgeglichen, hatten als Nr1. Einen R4er und danach nur R5er. Bei Sander war es ein harter Kampf auf hohem Niveau im ersten Satz, der im Tiebreak entschieden werden musste. Dieses gewann Sander schlussendlich nach fünf Doppelfehlern

nacheinander von beiden Spielern mit 7-5. Der zweite Satz war dann klarer, der Sander mit 6-1 gewann. Joel musste gegen grossgewachsenen, älteren Spieler, den er zu Beginn mit „Grüezi“ begrüßte. Wir erfahreneren Spieler erklärten ihm danach, dass man im Interclub mit allen per Du ist, sonst zeigt man schon vor dem Spiel zu viel Respekt vor dem Gegner =). Sein Gegner konnte sehr gut umgehen mit den harten Grundsschlägen von Joel, was dazu führte, dass seine Fehler zum Verlust des ersten Satz führten. Im zweiten steigerte sich Joel enorm und gewann diesen gleich mit 6-1. Im entscheidenden dritten Satz steigerte sich der Gegner wieder und Joel fiel wieder in alte Muster zurück, wodurch die Partie leider verloren ging. Bei Rouven musste ebenfalls das Tiebreak über den ersten Satz entscheiden. Nach eigenem Satzball musste er den Satz dennoch dem Gegner überlassen. Im zweiten Satz steigerte sich der Gegner dann erheblich und gewann den zweiten Satz mit 6-2. Leider konnten die anderen drei Spieler nicht auf die nächsten Plätze, sondern mussten diese dem vorherigen Team überlassen, was zu einer weiteren Verzögerung führte. Martijn konnte als nächstes auf den Platz und wollte die Form der Doppelmeisterschaften auch im Einzel zeigen. Dies gelang jedoch nur teilweise und er verlor klar in zwei Sätzen. Auch Jeroen und Märtel konnten danach starten und bei beiden sah es zu Beginn sehr gut aus. Jeroen gewann den ersten Satz klar und deutlich mit 6-2. Im zweiten Satz stellte der Gegner sein Spiel um, machte viel weniger Fehler, gab keinen Rhythmus und gewann den zweiten Satz ebenfalls deutlich. Der dritte war dann wieder umkämpfter, doch leider hatte auch hier der Gegner zum Schluss das bessere Ende. Auch Märtel gewann den ersten Satz, verlor jedoch danach die nächsten beiden Sätze mit 7-5 6-4. Es war bis zum Schluss eine sehr knappe Angelegenheit. Märtels Partie endete erst um 19.00 und der Himmel über dem Uetliberg sah bereits sehr dunkel aus. Der Wetterradar zeigte ebenfalls nichts Gutes an: Eine rote Regenzelle würde innerhalb der nächsten 30 Minuten über Zürich ziehen.



Nach kurzer Diskussion entschieden wir uns die Doppel nicht zu beginnen, da dies nichts gebracht hätte. Wir werden die Doppel nächste Woche vermutlich am Mittwochabend nachholen.

Leider stand es nach den Einzeln nun 1-5 aus unserer Sicht. Es hätte genauso gut 4-2 für uns stehen können, denn so gross war der Klassenunterschied nicht.

Die Doppel wurden nun also am Mittwoch nachgeholt. Joel war leider nicht da, dafür gab Reto sein Comeback nach überstandener Rücken OP und spielte zusammen mit Rouven das Doppel 2. Sie beide begannen gleichzeitig mit dem frischgebackenen TCE Doppel Clubmeister Jeroen und Martijn de Leur als Doppel 3. Reto und Rouven mussten den ersten Satz gleich mit 0-6 abgeben, Jeroen und Martijn holten sich diesen dafür mit 6-4. Im zweiten Satz dann verkehrte Welt: Reto und Rouven gewannen den 2. Satz locker, Jeroen und Martijn verloren diesen deutlich mit 2-6. Beide Partien gingen also ins Champions Tiebreak. Reto und Rouven mussten sich dort leider deutlich mit 3-10, Jeroen und Martijn steigerten sich dafür, als es wichtig war und gewannen das Champions Tiebreak souverän mit 10-2. Sander spielte heute zusammen mit Märtel Doppel 1. Leider zeigten ihre Gegner keine Schwäche und liessen ihnen so keine Chance. Mit 2-6 3-6 war es eine deutliche Sache für den TC Bachtobel.

So mussten wir mit einer 2-7 Niederlage nach Hause gehen. In den Einzelnen wäre viel mehr möglich gewesen, darüber ärgern wir uns. Mit dieser Niederlage scheint für uns maximal Platz 3 drin zu liegen, zumal wir am Samstag auf eine letztjährige NLC Mannschaft treffen, gegen die wir wohl chancenlos sind.

Von Jeroen de Leur